

HINTERGRUNDINFORMATION

Wer ist die Deutsche Stiftung Organtransplantation?

Die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) unterstützt seit über 25 Jahren die Entwicklung der Transplantationsmedizin durch ihr Engagement in der Organspende. Dazu arbeitet sie eng mit Kooperationspartnern in der Politik und der Medizin zusammen. Organspende ist in Deutschland eine Gemeinschaftsaufgabe aller Krankenhäuser mit Intensivstationen, der Transplantationszentren und der DSO.

Das im Jahr 1997 in Kraft getretene Transplantationsgesetz sieht die Einrichtung einer Institution vor, die für die Vorbereitung und Durchführung der Organspende bundesweit Verantwortung trägt. Im Juli 2000 hat die DSO die Funktion einer Koordinierungsstelle übernommen. Ihre Aufgaben wurden durch einen Vertrag mit der Bundesärztekammer, dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen und der deutschen Krankenhausgesellschaft festgelegt. Die DSO vertritt die Interessen sowohl der Menschen, die auf eine Transplantation hoffen, als auch der Menschen, die ihre Organe nach dem Tod spenden wollen. Sie schafft somit die Grundlage für Transplantationen und trägt dazu bei, die Transplantationsmedizin in Deutschland zu fördern.

Die DSO stimmt die Zusammenarbeit zwischen den etwa 1.400 Krankenhäusern mit Intensivstation bundesweit und den rund 50 Transplantationszentren ab. Um diese Aufgabe vor Ort erfolgreich umsetzen zu können, hat sie sieben Regionen in Deutschland etabliert. In jeder Region ist eine Geschäftsführende Ärztin oder ein Geschäftsführender Arzt gemeinsam mit mehreren Koordinatorinnen und Koordinatoren aus dem ärztlichen oder pflegerischen Bereich tätig. Für den Fall einer Organspende steht die DSO rund um die Uhr bereit, um die Krankenhäuser zu unterstützen und den Prozess der Organspende zu koordinieren.

Ansprechpartnerinnen:

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: + 49 69 677 328 9400 oder -9411, Fax: + 49 69 677 328 9409,
E-Mail: presse@dso.de, Internet: www.dso.de und www.fuers-leben.de